

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-03-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

21. März 1962

Lieber Fritz Walter, -

herzlich spät - verzeihen Sie bitte! - danke ich Ihnen für Ihren Brief vom 23. Januar und für die Photokopien von vier Briefen meines Vaters an Sie. Es war sehr freundlich von Ihnen, sich dieser Angelegenheit so prompt anzunehmen, und wenn ich freilich noch nicht sagen kann, ob einer Ihrer Briefe Aufnahme finden wird (ich habe unter Tausenden eine Höchstzahl von 450 auszuwählen), so hoffe ich es doch und möchte Sie also schon heute bitten, mir ein knappstes *varriculum vitae* zukommen zu lassen, - nur, Geburtsdatum, wichtigste Stationen Ihres Lebens, wichtigste Buchtitel etc.

Um meine kl. Gesundheit ist es noch immer nicht allzu prächtig bestellt. Nächstens (im April) soll ich wieder operiert werden, - von einem hochberühmten jungen Herrn, der sich listig in St. Gallen versteckt hält, - und dann wird wohl mählich alles in Ordnung kommen. Arbeiten tue ich immerzu; dennoch wird Band II noch einige Zeit auf sich warten lassen müssen. Allein die Beschaffung der Briefe aus der langen amerikanischen Periode kostet eine Unmenge Zeit und Arbeit und ist doch unvermeidlich.

Ihnen, wie immer, alles Gute und Freundliche

von Ihrer

